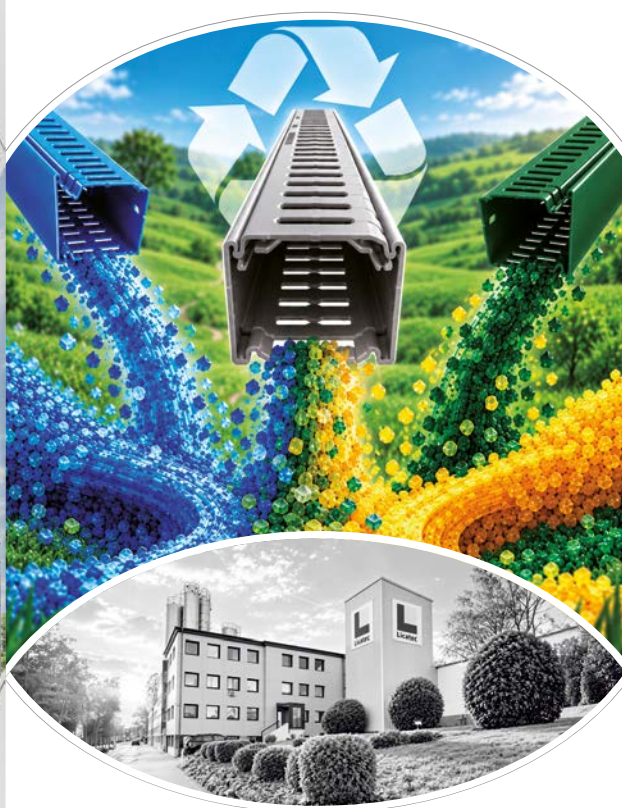


Nachhaltigkeitsbericht



Sehr geehrte Geschäftspartner,
Kunden und Freunde von Licatec,

seit der Gründung unseres Unternehmens im Jahr 1970 entwickeln und fertigen wir bei Licatec technologisch führende Kabelführungs- und Beleuchtungssysteme. Im Alltag nimmt man diese nur selten bewusst wahr. Ob in Schaltschränken oder hinter Verkleidungen, unsere Produkte arbeiten vielfach im Verborgenen, dort sind sie jedoch unverzichtbar für eine sichere Versorgung mit Energie und für eine menschengerechte Beleuchtung.

Aufgrund dieser hohen Funktionalität und der Langlebigkeit der Produkte ist es uns besonders wichtig, wie sie entstehen: aus welchen Materialien, mit wie viel Energie und unter welchen Bedingungen für die Menschen, die sie herstellen.

- > **Unternehmerische Verantwortung** hat daher für uns mehrere Dimensionen:
- > **Wirtschaftlicher Erfolg** als Grundlage für die Entwicklung des Unternehmens und die hier geschaffenen Arbeitsplätze
- > **Umweltbewusstes Handeln**, ein schonender Umgang mit Ressourcen und Energie
- > **Soziale Verantwortung als Familienunternehmen**, als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb an mehreren Standorten in Deutschland

Kurzum: Wir haben bereits nachhaltig gehandelt, als Nachhaltigkeit noch nicht zum prägenden Begriff wirtschaftlichen Handelns wurde. Diesen Werten waren und sind wir verpflichtet, heute und auch in Zukunft. Daher sind wir sehr froh und stolz, Ihnen erstmalig ergänzend zu unserem Jahresbericht unseren Nachhaltigkeitsbericht nach VSME-Standard präsentieren zu können. Mit diesem Bericht legen wir offen, wo wir stehen, was wir bereits erreicht haben und welche Ziele wir uns für die kommenden Jahre vornehmen. Nachhaltigkeit ist vor allem ein gemeinschaftliches Projekt. Daher freuen wir uns auch in Zukunft auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und den offenen Austausch mit Ihnen.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre!

Ihre Geschäftsleitung der Licatec-Gruppe



Peer Cormann



Jörg Handke

Inhalt

Licatec im Profil..... 4

B1 Grundlage für die Erstellung..... 5

B2 Praktiken, Richtlinien und zukünftige Initiativen, die auf einen Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft abzielen 6

B3 Energie und Treibhausgasemissionen 7

B4 Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung 12

B5 Biodiversität 12

B6 Wasser 12

B7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement..... 13

B8 Belegschaft – Generelle Merkmale 14

B9 Belegschaft – Gesundheit und Sicherheit 17

B10 Belegschaft – Vergütung, Schulungen 18

B11 Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinden, Verbraucher und Endnutzer ... 18

B12 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung 19

Die Licatec Unternehmensgruppe ist auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Kabelführungs- und Beleuchtungssystemen für gewerbliche und industrielle Anwendungen spezialisiert. Neben der Muttergesellschaft in Frechen unterhalten wir in Deutschland zwei weitere Standorte: die Licatec GmbH Leuchtenbau und Kabelführungssysteme mit deren Tochterunternehmen Licatec Produktions GmbH in 09618 Brand-Erbisdorf sowie die Licatec Profilextrusion GmbH in 58285 Gevelsberg.

Mit unserem Kernsortiment, das von den Standorten Frechen und Brand-Erbisdorf aus vertrieben wird, sprechen wir sowohl das Elektrohandwerk und den Elektrogroßhandel als auch den Schaltschrank-, Steuerungs- und Maschinenbau sowie in Teilen den DIY-Sektor an. Ein weiteres Standbein ist die Lieferung spezieller Kabelführungssysteme für den Schienenfahrzeugbau. Hauptabsatzmärkte für unsere Produkte sind die Bundesrepublik Deutschland und die Europäische Union.

Am Standort Brand-Erbisdorf befindet sich unser Zentrallager, in der angegliederten Produktion montieren wir Leuchten und spezielle Kabelführungssysteme für Schienenfahrzeuge. Weiterhin werden hier Kabelkanalprofile und Zubehörartikel auf Kundenwunsch konfektioniert.

Unser Extrusionsbetrieb in Gevelsberg beliefert die Muttergesellschaft mit den benötigten Installations-Brüstungs- und Verdrahtungskansystemen aus PVC und halogenfreiem PC/ABS. An diesem Standort produzieren wir auch Kabelkanalprogramme für andere Abnehmer sowie technische Kunststoffprofile für Anwendungen überwiegend in der Elektro- und Bauindustrie.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht der LICATEC-Gruppe für das Geschäftsjahr 2025 folgt dem VSME-Standard (Voluntary Standard for non-listed SMEs) der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG). Dieser freiwillige Standard erfüllt die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) für kleine und mittelständische Unternehmen.

- > **Das Ziel unseres Nachhaltigkeitsberichts ist es**, unsere Bemühungen und Fortschritte in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Governance (ESG) transparent darzustellen.
- > **Wir möchten zeigen**, wie unser Unternehmen zur Schaffung einer nachhaltigeren Wirtschaft beiträgt und wie wir die Transparenzanforderungen der CSRD umsetzen.
- > **Dieser Bericht richtet sich an alle Interessengruppen**, einschließlich unserer Kunden, Mitarbeitenden, Geschäftspartner und der breiten Öffentlichkeit. Er bietet einen Überblick über unsere Unternehmensaktivitäten, unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und unsere Maßnahmen zur Verbesserung unserer Umwelt- und Sozialleistung.
- > **Alle enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt** und basieren auf den aktuellen Daten und Analysen unseres Unternehmens. Ein zentrales Element dieses Berichts ist die Durchführung einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse, um die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen zu identifizieren und zu bewerten.

B1 Grundlage für die Erstellung

Wir haben uns für die Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts für die Option A (Basis-Modul) entschieden. In den Rubriken B1-B11 berichten wir über generelle ESG-Themen.

In diesem Zusammenhang machen wir Gebrauch von unserem Recht auf Geheimhaltung von sensiblen Informationen nach ESRS VSME Paragraf 19 und stellen gewisse Daten nicht öffentlich.

Unser Nachhaltigkeitsbericht wurde auf konsolidierter Basis erstellt, das heißt, der Bericht umfasst Informationen über alle vier Unternehmen unserer Firmengruppe.

Der konsolidierte Bericht umfasst die folgenden Gesellschaften:

Licatec GmbH Licht- und Kabelführungssysteme, Europaallee 65, 50226 Frechen,
als Muttergesellschaft

Licatec GmbH Leuchtenbau und Kabelführungssysteme, Erzstraße 7, 09618 Brand-Erbisdorf,
als Tochtergesellschaft
sowie deren Tochtergesellschaft
Licatec Produktions GmbH am selben Standort

Licatec Profilextrusion GmbH, Am Sinnerhoop 44-46, 58285 Gevelsberg,
als Tochtergesellschaft

- > **Bilanzsumme** der Firmengruppe im Geschäftsjahr: 39.949 T€
- > **Umsatz** der Firmengruppe: 55.204 T€
- > **Anzahl der Beschäftigten**: 204
- > **Land der primären Geschäftstätigkeiten** und Standorte bedeutender Vermögenswerte:
Bundesrepublik Deutschland
Stichtag 31.12.2025
- > **Standorte** (eigener sowie gemieteter Flächen):

Standorte	Adresse	Postleitzahl	Stadt	Land
Standort 1	Europaallee 65	50226	Frechen	D
Standort 2	Erzstr. 7	09618	Brand-Erbisdorf	D
Standort 3	Am Sinnerhoop 44-46 und Flurstraße 33	58285	Gevelsberg	D

B2

Praktiken, Richtlinien und zukünftige Initiativen, die auf einen Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft abzielen

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich im Wesentlichen an den Prinzipien des United Nations Global Compact und beinhaltet sowohl soziale als auch Umweltaspekte. Bei der Definition unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir zunächst die für unser Unternehmen maßgeblichen Schwerpunkte festgelegt und in der Wesentlichkeitsanalyse vier zentrale Nachhaltigkeitsaspekte identifiziert:

- > **1. Klimawandel**
- > **2. Belegschaft der Licatec-Gruppe**
- > **3. Kreislaufwirtschaft**
- > **4. Umweltverschmutzung**

Bereits im Jahr 2015 haben wir begonnen, eine Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln und zu implementieren, um angemessen auf die Herausforderungen des Klimawandels, der Ressourcenverknappung, des Naturschutzes sowie der Arbeitssicherheit, der Vereinbarkeit von Leben und Beruf und des demografischen Wandels reagieren zu können.

Im April 2019 wurde ein vierköpfiges Klimamanagement-Team aufgestellt, zu dem beide Geschäftsführer der Licatec-Gruppe zählen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass unsere Aktivitäten standortübergreifend koordiniert ablaufen und die zentralen Fragen der Nachhaltigkeit bei unseren Entscheidungen berücksichtigt werden.

B3

Energie und Treibhausgasemissionen

Kunststoff in großen Mengen verarbeiten und gleichzeitig Ressourcen schonen – das klingt auf den ersten Blick nach einem Widerspruch. Für uns ist es eine tägliche Aufgabe, Rohstoffe und Material so verantwortungsbewusst wie möglich zu verwenden. Die folgenden Kapitel zeigen, mit welchen konkreten Maßnahmen wir beim Energieeinsatz, bei Wasser und bei der Kreislaufführung unserer Kunststoffe Verantwortung übernehmen.

Der Klimawandel führt vermehrt zu Unwetterkatastrophen, die globale Erwärmung bedroht zudem zunehmend Lebensräume für Mensch und Tier. Ursächlich hierfür sind Treibhausgase, die in die Atmosphäre gelangen. Eines unserer wesentlichen Ziele war und ist daher die Verbesserung unserer Energieeffizienz, insbesondere bei unserem mit Abstand größten Energieverbraucher, dem Produktionsstandort in Gevelsberg. Hier haben wir bereits im Jahr 2015 das anspruchsvolle Ziel definiert, unsere Energieeffizienz innerhalb von zehn Jahren um 50 % zu verbessern.

Um eine belastbare Grundlage für die korrekte Datenerfassung zu schaffen, haben wir ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 aufgebaut und am 25.04.2016 zertifizieren lassen. Darauf aufbauend haben wir unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeits- und Nachhaltigkeitskriterien nahezu den gesamten Maschinenpark in der Produktion und der Mischerei-Abteilung erneuert.

Energieeffizienz in der Kunststoffproduktion signifikant gesteigert

Innerhalb von zehn Jahren hat unser Produktionsstandort in Gevelsberg seinen spezifischen Energieeinsatz je Kilogramm verarbeitetem Kunststoff mehr als halbiert:

- > **Ergebnis 2015:** 6.536.687 kWh/4.467.000 kg = **1,46 kWh/kg**
- > **Ergebnis 2025:** 6.855.207 kWh/9.959.378 kg = **0,69 kWh/kg**

Bei der Berechnung der Energieeffizienz setzen wir die eingesetzte Energie kWh/p.a. ins Verhältnis zur verarbeiteten Menge Kunststoff in kg/p.a..

Möglich wurde das durch die Umstellung der kompletten Beleuchtung auf LED, eine neue Kompressoranlage, eine mit einer Wärmepumpe gekoppelte Kühlanlage für das Produktionswasser sowie die schrittweise Erneuerung des Maschinenparks.

Seit Ende 2025 sanieren wir zusätzlich die Gebäudehülle am Standort; nach Abschluss der Dachsanierung prüfen wir die Installation einer eigenen PV-Anlage. Das ursprüngliche Ziel – eine Optimierung um 50 Prozent in zehn Jahren – haben wir damit deutlich übertroffen: **Erreicht wurden 52,7 %.**

Investitionen und Maßnahmen zur Verbesserung unserer Energieeffizienz	
>	Optimierte Produktionsplanung mit dem Ergebnis deutlich reduzierter Rüst- und Stillstandszeiten
>	Installation einer hocheffizienten Kompressoranlage mit Wärmerückgewinnung
>	Einsatz einer modernen, mit einer Wärmepumpe gekoppelten Kühlanlage für unser Produktionswasser
>	Wechsel auf regelbarere Vacutec-Pumpen in der Produktion
>	Umstellung der gesamten Büro- und Hallenbeleuchtung auf eigene energiesparende LED-Systeme
>	Aktuell: energetische Sanierung des Verwaltungstrakts und von Teilen der Produktionshallen
>	100% Strom aus erneuerbaren Energien

Auch an den Standorten Frechen und Brand-Erbisdorf wurden die Beleuchtungsanlagen auf energieeffiziente LED-Systeme umgerüstet. Darüber hinaus setzen wir in der Firmengruppe ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien ein.

Energieverbrauch

Unseren Energieverbrauch geben wir in Megawattstunden an, dabei unterscheiden wir zwischen Brennstoffen und Strom. Darüber hinaus differenzieren wir zwischen erneuerbaren und nicht-erneuerbaren Quellen.

Brutto-Treibhausgasemissionen

Seit dem Geschäftsjahr 2020 bilanzieren wir unsere Treibhausgasemissionen gemäß Scope 1 und 2, im Jahr 2025 erstmals auch die Emissionen gemäß Scope 3.

Die unvermeidbaren THG-Emissionen aus nicht erneuerbaren Energien (s. Tabelle) haben wir durch den Kauf von Klimazertifikaten kompensiert. Dazu arbeiten wir mit der First Climate Markets GmbH zusammen und fördern zwei Projekte in Indien sowie in Brasilien.

	Erneuerbare Energie (MWh)	Nicht-Erneuerbare Energien (MWh)	Total (MWh)
Strom	6.426,23	0	6.426,23
Brennstoffe	0	1.018,50	1.018,50
Total	6.426,23	1.018,50	7.444,73

Windenergie in Indien

Indiens rasant wachsende Wirtschaft und der damit verbundene steigende Energiebedarf werden aktuell noch größtenteils durch fossile Brennstoffe, insbesondere Kohle, gedeckt. Da sich das Wirtschaftswachstum bis 2040 voraussichtlich verfünffachen wird, ist der Ausbau erneuerbarer Energien von entscheidender Bedeutung. Unser unterstütztes Projekt umfasst die Installation und den Betrieb von sieben modernen Windturbinen mit einer Gesamtleistung von 14,7 Megawatt in den Distrikten Jaisalmer und Nandurbar.



Durch die Einspeisung des sauberen Stroms in das nationale Stromnetz werden jährlich etwa 24.000 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart. Neben dem aktiven Klimaschutz (SDG 13) fördert das Projekt weitere nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Es schließt nachhaltig die Lücke zwischen Stromangebot und -nachfrage und stabilisiert die lokale Energieversorgung (SDG 7).

Darüber hinaus leistet es einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag: Durch den Bau und den laufenden Betrieb des Windparks werden Arbeitsplätze geschaffen und Armut in ländlichen Regionen reduziert (SDG 8). Das Projekt ist nach dem strengen „Gold Standard for the Global Goals“ zertifiziert und erfüllt zudem alle Nachhaltigkeitskriterien des indischen Ministeriums für Umwelt, Wald und Klimawandel.

Wir investieren nur in vertrauenswürdige, anerkannt wirkungsvolle Projekte, arbeiten ausschließlich mit zertifizierten Partnern und überzeugen uns direkt durch Ergebnisberichte von dem Wirkungsgrad der Initiative.

Wasserkraft in Brasilien

Als zweites Projekt zur CO₂-Kompensation haben wir uns für das BAESA Wasserkraft-Projekt in Brasilien entschieden. Das Projekt befindet sich am Fluss Pelotas zwischen den Ortschaften Anita Garibaldi und Pinhal da Serra. Hier wird ein Teil des Flusswassers in einen Nebenarm mit einem kleinen Damm umgeleitet, wo drei Generatoren mit jeweils 236 MW Leistung die Kraft des Wassers in regenerativen Strom umwandeln. Obwohl nur ein vergleichsweise kleines Reservoir genutzt wird, verfügt die Anlage über eine Gesamtleistung von über 700 Megawatt und speist jährlich mehr als 3.300 GWh emissionsfreien Strom in das nationale Übertragungsnetz ein. Dies reicht aus, um über 1,2 Millionen Menschen nachhaltig mit Energie zu versorgen und vermeidet jährlich den Ausstoß von mehr als 600.000 Tonnen CO₂ (SDG 13).



Das nach dem VCS-Standard zertifizierte Projekt zeichnet sich durch einen enormen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt aus. Es schuf über 5.000 Arbeitsplätze beim Bau und Betrieb (SDG 8) und treibt den Ausbau der lokalen Infrastruktur sowie der Verkehrswege voran (SDG 9). Ein besonderer Fokus liegt zudem auf dem Umweltschutz: Im Rahmen des Projekts wurden 26 Umweltprogramme initiiert und über eine Million Setzlinge gepflanzt, um die Biodiversität in der Region zu erhalten und die Aufforstung aktiv zu unterstützen (SDG 15).

Messung von Treibhausgasemissionen

Um Emissionen wirksam zu senken, muss man sie kennen und bewerten. Die Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) bildet den Ausgangspunkt, da sie alle vom Unternehmen verursachten Emissionsquellen und -mengen aufzeigt. Wir nutzen das international anerkannte Greenhouse Gas Protocol, das die verursachten Emissionen in drei Bereichen (Englisch: Scopes) differenziert betrachtet:

- > **Scope 1: Direkte Emissionen**, die von uns **verantwortet oder kontrolliert werden**
- > **Scope 2: Indirekte Emissionen** durch den **Kauf von Energie**
- > **Scope 3: Indirekte Emissionen** durch die **vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette**

	2025 Treibhausgasemissionen (tCO ₂ e)
Scope 1	0
Scope 2	0
Scope 3	145.601,86
Summe	145.601,86

Unsere **Treibhausgasintensität** beträgt unter Berücksichtigung nur von Scope 1+2-Emissionen = **0**, bei Berücksichtigung auch der **indirekten Emissionen** gemäß Scope 3 = **2,64** (kgCO₂e/€ Umsatz).

In Scope 3 wurden sowohl die indirekten vor- als auch die indirekten nachgelagerten Emittenten berücksichtigt, exkl. der Kategorien 3.2, 3.8, 3.10, 3.13, 3.14, 3.15. Für die Ermittlung der Scope 3-Daten wurde auf Datenbanken, KI-Abfragen und auf individuell von Lieferanten zur Verfügung gestellten Daten zurückgegriffen.

Es wurden 83 % der Emittenten der Kategorie 3.1 bezogen auf den Jahresnettoumsatz erfasst und die fehlenden Emittenten auf 100% des Gesamtnettoumsatzes extrapoliert. In der Kategorie 3.11 wurden 100% der Emittenten erfasst.

Diese Praktiken sind ein integraler Bestandteil zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und tragen dazu bei, unser Engagement für eine nachhaltigere Zukunft zu stärken.

B4 Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

Als kunststoffverarbeitendes Unternehmen sind wir uns unserer besonderen Verantwortung bewusst und achten penibel darauf, dass unsere Produktionsabfälle sortiert und wo möglich aufbereitet und wiederverwendet werden (siehe Kreislaufwirtschaft). Abfälle aus Holz, Papier und anderen Kunststoffen (Folien etc.) werden von den Mischabfällen separiert und gesondert entsorgt.

Emissionen von Schadstoffen

Für unser Unternehmen besteht keine Berichtspflicht, die Einführung eines **Umweltmanagementsystems** ist bis 2028 geplant.

B5 Biodiversität

Zu 2. Biodiversität und Ökosysteme

Die Licatec-Gruppe hat in ihrer Wertschöpfungskette keine signifikanten Auswirkungen auf die Biodiversität. Wachstum bringt für ein Produktionsunternehmen meist einen wachsenden Flächenbedarf mit sich.

Wir haben uns **am Standort Gevelsberg bewusst dagegen entschieden**.

Ein rund **8.000 Quadratmeter** großes, dicht bewaldetes Grundstück im Industriegebiet **Am Sinnerhoop**, das unserem Unternehmen gehört, **nutzen wir bewusst nicht**.

Unsere Belegschaft hat dem Areal längst einen eigenen Namen gegeben: „**Licatec-Forest**“. Er bleibt, was er ist: ein Rückzugsort für Flora und Fauna mitten im Gewerbegebiet.

B6 Wasser

Wir berichten über unsere gesamte Wasserentnahme, das heißt die Menge an Wasser, die in unser Unternehmen (oder unsere Anlagen, z.B. Produktionsanlagen) eingeleitet wird. Unsere Standorte befinden sich nicht in Gebieten mit Wasserknappheit, die Überprüfung fand mithilfe des Water Risk Atlas des WRI statt.

Die kumulierte Wasserentnahme an **allen Standorten** belief sich im **Jahr 2025 auf 5.678 m³**.

B7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Wir setzen in unserer eigenen Produktion sowie auch bei zugekauften Produkten, wo immer es möglich ist, gezielt Sekundär-Rohstoffe ein. Unsere eigenen Produktionsabfälle werden im Hause aufbereitet und beim Rohstoff PVC zu ca. 70%, beim Rohstoff PC/ABS zu 100% erneut in der eigenen Produktion eingesetzt.

Reststücke zurück in den Kreislauf

Beim Zuschnitt unserer Kabelkanalsysteme auf der Baustelle und im Schaltschrankbau entstehen Verschnitt und Reststücke. Wir bieten unseren Kunden an, diese sortenrein zur Wiederverwertung an uns zurückzugeben, statt sie über den Gewerbemüll zu entsorgen. Was an PVC-Resten nicht in der eigenen Fertigung verarbeitet werden kann, granulieren und homogenisieren wir am Standort Gevelsberg weiter. So werden diese Reste zu 100% in die Produktion untergeordneter Profile genutzt, beispielsweise für die Bauindustrie und die Tierhaltung. 2025 sind auf diesem Weg rund 1.530 Tonnen Profilabfälle erneut in den Produktionskreislauf zurückgeflossen.

An unserem Produktionsstandort in Gevelsberg betreiben wir einen Granulierextruder mit Siebwechselanlage, mit dem auch leicht verunreinigte Kunststoffabfälle aus PVC oder PC/ABS aufbereitet und dem Materialkreislauf erneut zugeführt werden können.

Bei den verwendeten Verpackungsmaterialien (Kartonagen, Folien etc.) erarbeiten wir gemeinsam mit unseren Kunden Konzepte, um einen möglichst hohen Rezyklat-Anteil realisieren zu können.

Praktiken im Abfallmanagement

Unsere Abfallmanagement-Strategie zielt darauf ab, das **Abfallaufkommen zu minimieren** und die Wiederverwendung und das Recycling von Materialien zu fördern.

Gesamtes Abfallaufkommen (z. B. in Tonnen)	
Nicht-gefährliche Abfälle	
Abfallart 1 Misch- bzw. Hausmüll	227,34 to
Abfallart 2 Holz	76,95 to
Abfallart 3 Altpapier	61,47 to
Abfallart 4 Stahl	16,09 to
Abfallart 5 Folien	16,09 to
Gefährliche Abfälle	6,945 to
080112	2.604 kg
120112	2.549 kg
160507	725 kg
060205	1.067 kg

B7

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement



Bei der Licatec GmbH Licht- und Kabelführungssysteme in Frechen handelt es sich um eine reine Verwaltungsorganisation. Daher ist das Abfallaufkommen so gering, dass es nur einen Sammelbehälter für mehrere ortsansässige Unternehmen gibt. Eine Zuordnung der Mengen zu den jeweiligen Abfallarten in der obigen Tabelle ist nicht möglich, die genannten Mengen beziehen sich daher auf die Standorte in Gevelsberg und in Brand-Erbisdorf. Bei den gefährlichen Abfällen handelte es sich um über viele Jahre in der Mischerei in Gevelsberg gesammelte Restmengen bestimmter chemischer Additive, die von uns nicht mehr verwendet werden. Die Entsorgung erfolgte sachgerecht über ein zertifiziertes Unternehmen gemäß GewAbfV.

Jährlicher Materialfluss

Unser jährlicher Mengenstrom an relevanten verwendeten Materialien ergibt sich aus der Summe des Gewichts aller verwendeten Materialien, einschließlich Rohstoffe, Hilfsstoffe, Einsatzstoffe, Halbfertigprodukte oder anderer Materialien und gestaltet sich wie folgt:

> Rohstoff S-PVC, Produktion	7.489.210 kg
> Produkte aus Stahlblech, Handelsware	1.714.512 kg
> Rohstoff Kreide, Produktion	1.356.880 kg
> Rohstoff PC/ABS, Produktion	1.201.840 kg
> Rohstoff Stabilisatoren, Produktion	263.211 kg
> LED-Leuchten und Zubehör, Handelsware	198.923 kg

B8

Belegschaft – Generelle Merkmale

204 Menschen an drei Standorten arbeiten jeden Tag daran, dass aus Kunststoffen, Stahlblech und LED-Modulen leistungsstarke Systeme entstehen, auf die sich Elektrofachbetriebe und Maschinenbauer verlassen können. Die Sicherheit der Mitarbeitenden, ihre persönliche Entwicklung und eine faire Vergütung sind für uns Voraussetzung dafür, dass wir als Unternehmen nachhaltig erfolgreich sind. Die folgenden Kennzahlen zeigen, wo wir stehen.

Soziale Kennzahlen – Mitarbeitende und Chancengleichheit 2025

Beschäftigtenstruktur nach Geschlecht

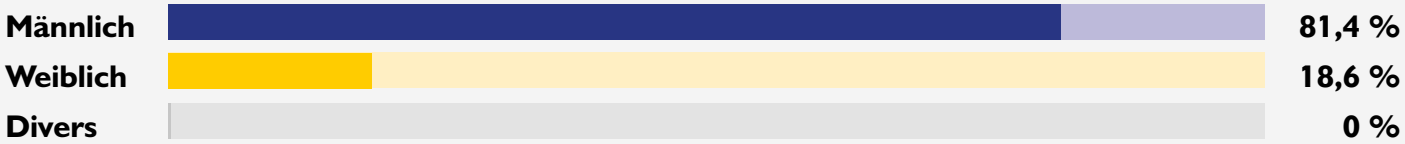
Zum 31. Dezember 2025 beschäftigte die Unternehmensgruppe insgesamt 204 Mitarbeitende an drei Standorten.

Aufschlüsselung nach Art des Arbeitsvertrags

Art des Arbeitsvertrags	Anzahl der Beschäftigten (Vollzeitäquivalente oder Personen)
Befristeter Vertrag	14
Unbefristeter Vertrag	190
Beschäftigte gesamt	204

Geschlecht	Beschäftigte	Anteil
Männlich	166	81,4 %
Weiblich	38	18,6 %
Divers	0	0,0 %
unbekannt	0	0,0%
Gesamt	204	100%

Beschäftigtenstruktur

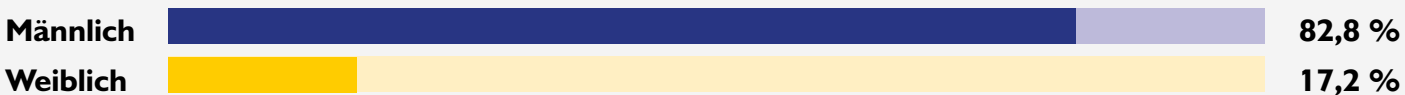


Einordnung

Die Unternehmensgruppe beschäftigt überwiegend männliche Mitarbeitende. Dies entspricht der typischen Beschäftigtenstruktur der Branche. Die Erfassung des Geschlechts erfolgt vollständig, sodass keine unbekannten Angaben vorliegen.

Vollzeitäquivalente (FTE)

Geschlecht	FTE
Männlich	157,10
Weiblich	32,63
Gesamt	189,73



Vergütungsgleichheit

Die Unternehmensgruppe verfolgt das Ziel einer diskriminierungsfreien und leistungsorientierten Vergütung. Auf Basis der durchschnittlichen monatlichen Bruttovergütung ergibt sich folgende Kennzahl:

Kennzahl	Wert
Durchschnitt Männer	4.415,35 €
Durchschnitt Frauen	3.944,29 €
Gender Pay Gap	10,67 %



Erläuterung

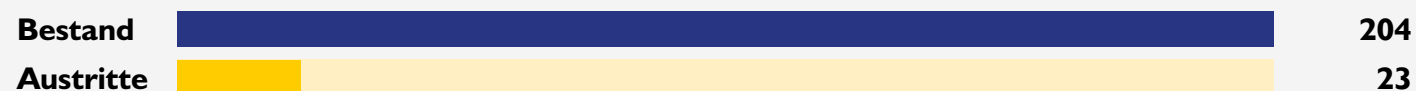
Die ausgewiesene Vergütungslücke stellt den unbereinigten Gender Pay Gap dar. Die Kennzahl berücksichtigt ausschließlich die durchschnittliche Vergütung von weiblichen und männlichen Beschäftigten. Unterschiede hinsichtlich Tätigkeit, Qualifikation, Berufserfahrung, Hierarchieebene oder Arbeitszeitmodell werden dabei nicht berücksichtigt.

Die Unternehmensgruppe überprüft ihre Vergütungsstrukturen regelmäßig und verfolgt das Ziel einer transparenten sowie diskriminierungsfreien Entgeltgestaltung.

Fluktuation

Im Kalenderjahr 2025 schieden konzernweit **23 Mitarbeitende** aus dem Unternehmen aus.

Kennzahl	Wert
Beschäftigte zum Jahresende	204
Austritte 2025	23
Fluktuationsquote	11,3 %



Erläuterung

Die Fluktuationsquote lag im Berichtsjahr bei rund 11 %. Diese Kennzahl dient als Indikator für die Stabilität der Beschäftigungsstruktur und wird künftig fortlaufend beobachtet.

Zusammenfassung der sozialen Kennzahlen

Kennzahl	Wert
Beschäftigte	204
Frauenanteil	18,6 %
Männeranteil	81,4 %
FTE gesamt	189,73
Gender Pay Gap	10,67 %
Austritte	23
Fluktuationsquote	11,3 %

B9

Belegschaft – Gesundheit und Sicherheit

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden steht für unser Unternehmen an höchster Stelle. Im Berichtsjahr haben wir nachfolgende Kennzahlen hinsichtlich arbeitsbedingter Unfälle erfasst:

> Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle:	11
> davon Wegeunfälle :	2
> Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle:	5,39

Diese Berechnung gibt die Anzahl der Arbeitsunfälle pro 100 Vollzeitbeschäftigten innerhalb eines Jahres an, basierend auf der Annahme, dass ein Vollzeitbeschäftigter 2.000 Stunden pro Jahr arbeitet.

Wir arbeiten mit externen Sicherheitsfachkräften zusammen und bilden regelmäßig betriebliche Sicherheitsbeauftragte aus und qualifizieren diese weiter. Ebenfalls finden turnusmäßig Arbeitssicherheitsausschüsse statt, an denen auch die externe Sicherheitsfachkraft sowie die/der Betriebsärztin/-arzt teilnehmen.

Ein Bestandteil dieser Sitzungen ist die Nachbearbeitung von Arbeitsunfällen und deren zukünftige Verhinderung. Diese strukturierte Herangehensweise soll dazu beitragen, die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten und kontinuierlich zu verbessern.



B10
Belegschaft – Vergütung, Schulungen

Die Licatec-Gruppe ist nicht tarifgebunden, unsere unterste Lohngruppe für Produktionshelfer/-innen liegt über dem gesetzlichen Mindestlohn und wird mit zunehmender Betriebszugehörigkeit kontinuierlich angepasst.

Vergütungsgleichheit zwischen den Geschlechtern

Die prozentuale Vergütungslücke zwischen unseren weiblichen und männlichen Mitarbeitenden zeigt, dass wir auf einem sehr guten Weg sind, Vergütungsgleichheit zu schaffen.
Vergütungslücke zwischen Geschlechtern: 10,67 %.

Durchschnittliche jährliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter

Schulung und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden sind ein elementarer Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Insbesondere in diesen dynamischen Zeiten ist eine Investition in Förderung und Forderung unserer Belegschaft unerlässlich.
Unsere Schulungsmaßnahmen werden im Zuge der ISO-Zertifizierung regelmäßig von einem externen akkreditierten Prüfinstitut, aktuell vom TÜV Rheinland, überprüft.
Wir legen Wert auf die Qualität und weniger auf die Quantität der Schulungsmaßnahmen, die durchschnittliche Stundenzahl pro Mitarbeiter wird nicht erfasst.

B11
Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinden, Verbraucher und Endnutzer

Der Handel und die Produktion von Produkten, bei deren Herstellung auch die wesentlichen ökologischen und sozialen Aspekte berücksichtigt werden, schafft eine zukunftssichere Basis für unser Unternehmen und schon die Umwelt. Bei der Entwicklung und Gestaltung insbesondere unserer LED-Lichtsysteme hilft uns die Umsetzung der Öko-Designrichtlinie der Europäischen Union, Abfälle spürbar zu reduzieren und so natürliche Ressourcen zu schonen.
Durch die Art unserer Produkte und der Herstellverfahren und durch unsere Unternehmensgröße sind schwerwiegende negative Auswirkungen auf Arbeitnehmende in der Wertschöpfungskette und auf betroffene Gemeinden, Verbraucher und Endnutzer als sehr gering einzuschätzen oder nicht vorhanden.
Das aktuelle Verfahren für die Risikominimierung umfasst eine sorgfältige Auswahl und Qualifizierung unserer Lieferpartner und eine von Nachhaltigkeitsaspekten geprägte Auswahl der verwendeten Materialien.
Unsere chinesischen Lieferanten für LED-Beleuchtung werden regelmäßig von einem freiberuflichen Mitarbeiter unseres Hauses auditiert, uns liegen von allen Partnern unterschriebene Supplier Code of Conduct - Vereinbarungen vor.

> Anzahl gemeldeter Vorfälle im Zusammenhang mit Kinderarbeit:	0
> Anzahl gemeldeter Vorfälle im Zusammenhang mit Zwangsarbeit:	0
> Anteil unserer chinesischen Lieferanten, die den Supplier Code of Conduct unterzeichnet haben:	100%
> Anteil unserer chinesischen Lieferanten, die durch Vor-Ort-Audits auf die Einhaltung der vereinbarten Standards überprüft wurden:	100%

B12
Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Im Berichtsjahr gab es keine Verstöße im Zusammenhang mit Korruption oder Bestechung. Es gab keine rechtlichen Verurteilungen oder auferlegte Geldstrafen, die mit dem Missbrauch einer Vertrauensstellung einhergingen und keine Einträge über das Whistleblowing-Verfahren.

Ausblick

Dies ist der erste Nachhaltigkeitsbericht unserer Unternehmensgruppe – ein Zwischenstand, nicht ein Schlusspunkt. Unser erklärtes Ziel ist es, die zentralen Werte als Familienunternehmen weiter konsequent im Alltag umzusetzen und uns, gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, in vielen Bereichen kontinuierlich zu verbessern.
Dazu haben wir uns für die kommenden Berichtsjahre bereits konkrete Ziele gesetzt und Vorhaben geplant. Am Standort Gevelsberg führen wir die energetische Sanierung der Gebäudehülle zu Ende und prüfen anschließend, ob sich eine eigene Photovoltaikanlage wirtschaftlich sinnvoll umsetzen lässt.
Bei den Scope-3-Emissionen wollen wir die Datenbasis kontinuierlich verbreitern und zunehmend auf belastbare Angaben unserer Lieferanten setzen.
Mit dem für 2028 geplanten Umweltmanagementsystem schaffen wir die Struktur, um unsere Fortschritte künftig noch systematischer zu erfassen und zu steuern.
Nachhaltigkeit ist für uns ein fortlaufender Prozess, den wir nicht allein gestalten können. Deshalb setzen wir auch zukünftig auf den engen Austausch mit unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden, um Schritt für Schritt umweltbewusster, energieeffizienter und emissionsärmer zu produzieren.



Licatec®

LICHT

KABELFÜHRUNG

Licatec GmbH
Licht- und Kabelführungssysteme
Europaallee 65 · D-50226 Frechen
Fon: +49 2234 95566 - 0
Fax: +49 2234 95566 - 955

Licatec GmbH
Leuchtenbau und Kabelführungssysteme
Erzstr. 7 · D-09618 Brand-Erbisdorf
Fon: +49 37322 335 - 0
Fax: +49 37322 2513

Licatec Produktions GmbH
Erzstr. 7 · D-09618 Brand-Erbisdorf

Licatec Profilextrusion GmbH
Leuchtenbau und Kabelführungssysteme
Am Sinnerhoop 44 - 46 · D-58285 Gevelsberg
Fon: +49 2332 641 - 1
Fax: +49 2332 60734

www.licatec.de